

Kanzel (s. oben).

Orgel: Holz, grün, mit vergoldeten Rocailleornamenten und polychromen Figuren. Die Orgel besteht aus zwei hoch aufsteigenden, mit Voluten geschlossenen Flügeln und einem durch tiefe Einsenkung geschiedenen niederen Mittelteil, der unter ausladender, segmentbogig geschwungener, profilierter Deckplatte ein rundes Zifferblatt enthält. Über dem Mittelflügel große Figur des hl. Petrus im Papstornat mit Vortragskreuz und Schlüsseln zwischen zwei Maikrügen; über den eingesenkten Zwischengliedern auf niedrigen Sockeln die Figuren der Hl. Rupert und Vitalis. Auf den Voluten der Flügel Putten. Die Staffel dieses Aufbaues wird durch vier Volutenbänder mit angesetzten

Kanzel.
Orgel.



Fig. 42 Stiftskirche, Altarbild, Pietà
von Joh. M. Schmidt (S. 20)



Fig. 43 Stiftskirche,
Altaraufsatz auf einem Seitenaltar (S. 20)

Köpfchen gegliedert und seitlich durch Ansätze mit Rosengehängen eingefasst. Im Mittelfelde kleiner Schild: J. A. S. P. 1620 und B. A. S. P. 1763; darüber Wappen der Äbte Joachim und Beda und des Stiftes. Unten Schild mit dem Renovierungsdatum 1864 (s. S. XLVII, CLIV). Der skulpturale Schmuck von Härmler. Die Spielkasten an der Emporenbrüstung über bewegt aus- und einspringendem glatten Sockel, aus je zwei gerade geführten Seitenflügeln und einem überragenden Mittelteil bestehend, die alle der Bewegung des Sockels folgen; über den Deckplatten der äußeren Flügel Putten.

Beichtstühle: Im N. des nördlichen Seitenschiffes sieben in der Form übereinstimmende Beichtstühle; aus braunem Holze mit geringer linearer Intarsia. Rechteckig, an den Vorderkanten abgeschrägt, die Tür

Beicht-
stühle.